

Die kleine Welt
Seite 5. V. 1.

Der Jägersmann.

170/27
40



6.
Doch alles wuert nur kurze Zeit
Auf dies Welt, und dann
Gangt sich fur langen Ewigkeit
Der Feserabend an.

7.
Dann sind wir wieder alle gleich
Das Zagemerk ist aus,
Und alles eilet arm und reich,
Um seinen Lohn nach Haus.

1.

Im Wald und auf der Heide,
Da such ich meine Freude,
Ich bin ein Jägersmann,
Den Forst mir treu zu pflegen,
Das Wildprät zu erlegen,
Hab meine Freud daran.

2.

Hab ich in meiner Tasche
Zwei Tröpfchen in der Flasche
Ein Stückchen schwarzes Brod
Brennt wacker meine Pfeife,
Wenn ich den Weg durchstreife
Da gibt es keine Noth.

3.

Am Boden hingestreckt,
Den Tisch mit Moos bedeckt,
Die freundliche Natur,
Den treuen Hund zur Seite,
Wenn ich das Mahl bereite,
Auf Gottes freier Flur.

4.

Das Huhn im schnellen Fluge,
Den Schnepf im Dickack, Zuge,
Dress ich mit Sicherheit.

Auch Hasen, Reh und Hirsche,
Im buntesten Gemische,
Der Suchs läßt mir sein Kleid.

5.

Geh ich dann in die Felder,
Durchstreichende Berg und Wälder
Einsam den ganzen Tag;
Dann stehen mir die Stunden
Gleich flüchtigen Sekunden,
Eil ich dem Wilde nach.

6.

Wenn dann die Sonn sich neiget,
Der feuchte Nebel stelget,
Wird's Weidwerk abgethan,
Dann fehr ich von der Heide,
Zur einsam stillen Freude,
Als froher Jägersmann.

S g l a u.

Myppel's Druck und Verlag.